



**Dezernat III
Wirtschaft und Liegenschaften**

Stadthaus Deutz - Westgebäude
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Auskunft Frau Kerscher, Zimmer 14.A40
Telefon 0221 221-25271, Telefax 0221 221-25275
E-Mail wirtschaftsdezernat@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

III

Stadt Köln - Dezernat III
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Herrn Wolfgang Henseler
Bürgermeister der Stadt Bornheim
Stadt Bornheim
53332 Bornheim

Sprechzeiten
Mo. u. Do. 08.00 - 16.00 Uhr
Di. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

KVB Stadtbahn Linien 1, 3, 4, 9
Bus Linien 150, 153, 156
S-Bahn Linien S6, S11, S12, S13, S19 sowie RE-/RB- und
Fernverkehr
Haltestelle Bf. Deutz/Messe LANXESS arena

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

III Ke

Datum

27.04.2016

Standortsuche für ein Frischezentrum in der Region

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

ich möchte Sie persönlich über eine aktuelle Entscheidung des Kölner Stadtrates informieren und Ihnen ein Anliegen der Stadt Köln erläutern.

Die Stadt Köln beabsichtigt, ihren Großmarkt aus dem innenstadtnahen Stadtteil Raderberg an einen neuen Standort zu verlegen. Um den Großmarkt in Form eines modernen Frischezentrums fortzuentwickeln, wird ein geeigneter Standort gesucht, der für diese gewerbliche Nutzung eine langfristige Entwicklungsperspektive eröffnet. Im Gebiet von Köln-Raderberg soll das neue Stadtquartier „Parkstadt Süd“ und damit einhergehend eine Vervollständigung des inneren Grüngürtels bis zum Rhein entstehen.

Da sich die Standortsuche auf dem Kölner Stadtgebiet als schwierig erwies und der bislang beschlossene Standort in Köln-Marsdorf kritisch diskutiert wird, hat der Kölner Stadtrat mit Beschluss am 15.03.2016 die Stadtverwaltung beauftragt, nach einem alternativen Standort für ein modernes Frischezentrum in der Region zu suchen.

Der Kölner Ratsbeschluss sieht vor, dass bis September 2016 Ergebnisse der Suche vorgelegt werden sollen. In diesem Zeitraum soll die Planung für den Standort Marsdorf als weitere Option parallel fortgeführt werden bis eine abschließende Entscheidung zum Standort getroffen werden kann.

Ich möchte mich daher an Sie als Bürgermeister einer Nachbarkommune der Region, wenden, um Sie hierzu zu informieren und um Ihr grundsätzliches Interesse gegenüber einem derartigen interkommunalen Projekt zu erfahren. Ich bitte um Ihr Verständnis, dass eine Vielzahl von Details der angestrebten interkommunalen Kooperation derzeit noch offen und zu definieren sind. Ich möchte Sie jedoch frühzeitig über die Suche der Stadt Köln informieren und mit Ihnen in den Dialog treten.

Seite 2

Die Grundvoraussetzung für ein derartiges Projekt ist sicherlich die Verfügbarkeit eines potentiellen Standortes in Ihrem Gemeindegebiet. Daher halte ich die zeitnahe Abklärung hierzu für einen wichtigen ersten Schritt und möchte ich Sie bereits zu diesem frühen Zeitpunkt über das Anforderungsprofil an den Standort informieren:

- Verkehrsgünstige Lage mit guter Anbindung an eine Autobahn
- Flächengröße: ca. 16 ha für das Frischezentrum und weitere ca. 5-10 ha für frische-zentrumsaffine gewerbliche Nutzungen im Umfeld
- Angemessener Achtungsabstand zu Störfallbetrieben für eine öffentliche Einrichtung
- Flächenausweisung als Gewerbegebiet mit Lärmkontingenten auch bei Nachtbetrieb, d. h. ausreichend Abstand zu Wohngebieten

Ich bitte Sie daher um Ihre Einschätzung, ob in Ihrem Gemeindegebiet ein Standort verfügbar ist, der diesen Anforderungen entspricht.

Es wird angestrebt, dem Kölner Stadtrat bis September 2016 Ergebnisse der Suche vorzulegen. Daher würde ich es sehr begrüßen, wenn Sie mein Anliegen zeitnah prüfen könnten und mir eine Rückmeldung geben, ob Ihre Kommune einem derartigen interkommunalen Projekt grundsätzlich offen gegenüber steht und ob es in Ihrem Gemeindegebiet Standorte gibt, die sich für eine nähere Prüfung anbieten.

Mit freundlichen Grüßen



Henriette Reker



RHEIN-SIEG-KREIS
DER LANDRAT

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker
Historisches Rathaus
50667 Köln



H. Böker 235/6
Herrn
Begeordn. Stier
Frederik Löff:
Jaeger
M/S

Siegburg, 11.05.2016

Betr.: Standortsuche für ein „Frischezentrum“ in der Region

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
liebe Frau Reker,

für Ihr Schreiben vom 21. April 2016 und die darin enthaltene Anfrage bedanke ich mich. Leider können wir Ihnen nicht weiterhelfen, weil wir hier über keine Fläche mit dem von Ihnen geschilderten Anforderungsprofil verfügen. Deshalb erarbeiten wir z. Zt. im Auftrag der Städte und Gemeinden unser „Gewerbeflächenkonzept 2.0“, um wieder handlungsfähig zu werden und „Angebotsplanung“ zu ermöglichen.

Die Bürgermeister der Städte Bornheim, Niederkassel und Troisdorf, an die Sie sich gleichfalls gewandt haben, werden Ihnen gewiss in ähnlicher Weise antworten.

Wir arbeiten mit der Stadt Köln bekanntlich in vielfacher Weise fruchtbar zusammen und bedauern es sehr, Ihnen in dieser Frage derzeit leider nicht helfen zu können.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

(Landrat Sebastian Schuster)

Besuchszeiten:
Montag – Mittwoch 08.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 08.30 - 12.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 08.30 - 12.30 Uhr



Stadt Bornheim · Postfach 1140 · 53308 Bornheim

Rathausstraße 2
53332 Bornheim

Internet: www.stadt-bornheim.de

**7-STADTPLANUNGS- UND
LIEGENSCHAFTSAMT**

Herr Erll
Zimmer: 414
Telefon: 0 22 22 / 945 - 259
Telefax: 0 22 22 / 91995-261
E-Mail: andreas.erll@stadt-bornheim.de

1. Frau Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln
Willy-Brandt-Platz 2

50679 Köln

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom
21.04.2016

Mein Zeichen / Mein Schreiben vom
7 - Er

Datum
23.05.2106

Standortsuche für ein Frischezentrum in der Region

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

vielen Dank für Ihre Anfrage zur Standortsuche und die Information über die aktuelle Entscheidung des Kölner Stadtrates.

Die Verwaltung der Stadt Bornheim hat sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und die aktuelle Sachlage zu den gewerblichen Bauflächen geprüft. Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass auch die Stadt Bornheim derzeit keine Gewerbeflächen hat, um ein Frischezentrum in dieser Größenordnung im Stadtgebiet anzusiedeln.

Darüber hinaus sind auch die Belange des Schallschutzes zu beachten. Insbesondere bei Nachtbetrieb ist dies auch in Bornheim nur in eingeschränktem Maße möglich.

Für eine interkommunale Kooperation in Bezug auf die Verteilung von gewerblichen Betrieben sehe ich durchaus weitere Anknüpfungspunkte. Die Stadt Bornheim hat gerade in jüngster Zeit einige Betriebe aufnehmen können, die z.B. in der Stadt Bonn keinen Platz mehr gefunden haben.

Dabei sind wir als Stadt daran interessiert einen Mix aus verschiedenen Betriebsarten anzusiedeln, die auch ein Mindestmaß an Arbeitsplätzen mitbringen. So ist es uns gelungen, in unmittelbarer Autobahnnähe eine Reihe von mittelgroßen Betrieben unterzubringen.

Einer weiteren Zusammenarbeit mit der Stadt Köln sehe ich daher gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

(Wolfgang Henseler)
Bürgermeister

2. z. V.

G 23/5

29/5

Stadt Bornheim
04. JULI 2016
Rhein-Sieg-Kreis

**Dezernat III
Wirtschaft und Liegenschaften**

Stadthaus Deutz - Westgebäude
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Auskunft Frau Drevermann, Zimmer 14.A45
Telefon 0221 221-25280, Telefax 0221 221-25275
E-Mail wirtschaftsdezernat@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

III

Stadt Köln - Dezernat III
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

An Herrn
Bürgermeister Wolfgang Henseler
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Sprechzeiten
Mo. u. Do. 08.00 - 16.00 Uhr
Di. 08.00 - 18.00 Uhr
Mi. u. Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

KVB Stadtbahn Linien 1, 3, 4, 9
Bus Linien 150, 153, 156
S-Bahn Linien S6, S11, S12, S13, S19 sowie RE-/RB- und
Fernverkehr
Haltestelle Bf. Deutz/Messe LANXESS arena

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

III/1 Dre

28. Juni 2016

Standortsuche für ein Frischezentrum in der Region

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Henseler,

ich bedanke mich, dass Sie die Anfrage der Stadt Köln zu der Standortsuche für ein Regionales Frischezentrum umgehend geprüft haben. Auch wenn Ihre Gemeinde der Stadt Köln keine passende Fläche anbieten kann und damit eine interkommunale Zusammenarbeit in diesem Fall leider nicht möglich ist, möchte ich mich für Ihren Aufwand bedanken.

Als vorläufiges Ergebnis der Abfrage kann ich Ihnen mitteilen, dass bislang drei Standorte von Nachbarkommunen benannt worden sind. Diese Standorte wird die Stadt Köln nun im Austausch mit den Kommunen Weilerswist/Euskirchen, Brühl und Hürth näher prüfen.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Drevermann aus meinem Dezernat gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Ute Berg

Beigeordnete für Wirtschaft und Liegenschaften